



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

1/2014



Die Osterliturgie in unserer Pfarre

- Do. 17.4. **GRÜNDONNERSTAG 18.30 Uhr Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten**,
anschl. **Agape** im Pfarrsaal mit Brot und Wein
Ölbergwache in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr
BEICHTGELEGENHEIT 10-12 und 16-18 Uhr
- Fr. 18.4. **KARFREITAG 15.00 Uhr KREUZWEGANDACHT** in der Kirche
18.30 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Christi,
Kreuzverehrung und Kommunionfeier.
Anbetungsmöglichkeit in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr
- Sa. 19.4. **KARSAMSTAG 20.00 Uhr Feuerweihe**
auf dem Kirchenvorplatz in der Schlösselgasse,
Einzug mit der Osterkerze in die Kirche,
Wortgottesdienst und **Eucharistiefeier**
mit anschl. **Auferstehungsprozession** und **Speisensegnung**
- So. 20.4. **OSTERSONNTAG 9.00 Uhr Volkshochamt** in der Kirche.
Hl. Messen um 11.30 und 19.00 Uhr
Speisensegnung nach allen Hl. Messen
- Mo. 21.4. **OSTERMONTAG Hl. Messen wie an Sonntagen**



Der Erneuerungsprozess Apg 2.1. in der Erzdiözese Wien

Liebe Pfarrangehörige!

Vielleicht waren manche von uns schockiert über den medialen Bericht über die Strukturreform in unserer Erzdiözese. Titel wie „Schönborn beharrt auf Pfarrfusionen“ (Die Presse, 13.2.2014), „Diözese Wien auf Schrumpfkurs“, „Kahlschlag bei den Pfarren“ (Kurier, 13.2.2014) können eine gewisse Unruhe auslösen.

Nun, wie steht es wirklich um die Neustrukturierung der Pfarren? Kardinal Schönborn geht es nicht allein um eine reine strukturelle Reorganisation der Pfarren. Er will die demographische Veränderung (immer weniger werdende Katholikenzahl) als eine Chance wahrnehmen, um eine ganzheitliche Erneuerung der Kirche zu erzielen. Sie soll in drei Schritten erfolgen:

1. *Jüngerschulung*. Zunächst einmal ist es wichtig und notwendig, uns bei all unserem Bemühen um die Erneuerung der Kirche, auf das Fundament unseres Glaubens zu besinnen: auf Jesus Christus, von dem wir den Auftrag haben, Kirche zu sein. Jede und jeder Getaufte und Gefirmte ist eingeladen, von Ihm zu lernen. Dazu sollen wir in seine Schule gehen. Er ist der Meister und wir sind seine Schülerinnen und Schüler. Erst wenn wir von Ihm gelernt haben, können wir den Glauben weitergeben.

2. *Mission first*. Kirche kann und darf sich nicht selbst genügen. Ihr Grundauftrag ist, zu den Menschen zu gehen, Menschen aller Generationen anzusprechen, ihre Freude und ihre Trauer zu teilen, aber auch sie mit Jesus Christus und mit seinem Weg bekanntzumachen als dem Weg des Heils.

3. *Strukturprozess*. Erst in einem dritten Schritt wird über die Neuordnung der Pfarren nachgedacht. Denn sie kann nicht nach rein organisatorisch-finanziellen Kriterien erfolgen. Jede Neustrukturierung muss unserem Auftrag zur Jüngerschaft und Mission dienen. Durch die sinkende Katholikenzahl ist es für viele Pfarren schwierig, ihre diversen Aufgaben gerecht zu erfüllen. Dazu kommt noch, dass die Kirche regelrecht an Baulast leidet.

Um den Erneuerungsprozess gut vorzubereiten, wird in den Dekanaten des Vikariats Wien-Stadt eine Erhebung der pastoralen und pfarrlichen Situation durchgeführt. Dazu wurden zu den Themen Verkündigung, Liturgie, Caritas, Pastoral/Communio und Ökonomie Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeitsgruppen stellen ihre Berichte in der „Dekanatsvollversammlung“ (die erste Vollversammlung in unserem Dekanat 8/9 fand im Jänner 2014 statt) vor, um sie auf breiter Basis zu diskutieren. Ziel ist es, ohne jede Beschönigung anzuschauen, was die Stärken und Schwächen der Pfarren sind, in welchen Bereichen sie mehr zusammenarbeiten können. Bis 2015 soll diese Phase abgeschlossen sein. Danach werden bis zum Jahr 2022 endgültige Entscheidungen über die „Pfarre neu“ getroffen. Die bisherigen Pfarren werden dabei ihre Bedeutung nicht verlieren, sondern in der neuen größeren Einheit als „Gemeinde“ weiter existieren, die aber nicht alle Pflichten einer Pfarre erfüllen muss.

Einer Frage möchte ich hier nicht ausweichen: Wie wird die Zukunft unserer Pfarre Alser Vorstadt sein? Wie bei allen anderen Pfarren im Dekanat gilt auch für uns: Wir lassen uns vertrauensvoll und konstruktiv auf diesen Weg der Erneuerung ein und gelangen so zu neuen Formen der Kirche. Leisten wir unseren Beitrag zur Erneuerung der Kirche und zum lebendigen Erhalt unserer Pfarre!

Ihr

P. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.

Pfarrausflug nach Heiligenkreuz

am Samstag 10.5.2014



Diesmal bereisen wir den südlichen Wienerwald und besuchen die Zisterziensermönche in **Heiligenkreuz**. Das Kloster wurde von Beginn an „Paradisum“ genannt – es scheint so geblieben zu sein - und wir werden hier einiges über dieses kunstgeschichtliche Juwel erfahren und dabei die Mystik dieses Ortes auf uns einwirken lassen.

In der Nähe befindet sich das geschichtsträchtige **Mayerling**, jetzt ein Karmelitenkloster, das ebenfalls eine Besichtigung lohnt.

P. Nicholas ersucht um rege Beteiligung! Auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!

Abfahrt 8.00 Uhr

Kosten: 35,-- inkl. Führung.

Anmeldung und Auskünfte

in der Pfarrkanzlei,

Tel: (01) 405 72 25



I.C.

n n

Treffpunkt Kultur

Die Welt von Fabergé



Peter Carl Fabergé ist wohl der bedeutendste russische Juwelier und Goldschmied der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Im Zentrum stehen vier kaiserliche Ostereier, die als interfamiliäre Ostergeschenke der Kaiserfamilie angefertigt wurden und in denen sich häufig eine Welt im Kleinen verbirgt. Zu sehen sind weitere Kleinkunstwerke aus dem Besitz der Romanows, die Einblick geben in das Leben und das Zeremoniell am Zarenhof.

Tag: Samstag, 05. April 2014

Ort: 1010 Wien, Maria-Theresien-Platz

Zeit: 13:45 (Führung um 14:00 Uhr)

Eintrittskarte Gruppe ab 10 Personen - € 10,-

Führungspreis € 9,-

Anmeldungen bei Familie Schöning persönlich oder telefonisch (01) 405 81

85 oder mit e-mail chg.schoenig@chello.at

Unsere Pfarre im Internet: www.pfarre-alservorstadt.at

Meine Zeit in Snehalaya (Fortsetzung und Schluss)

Sehr berührt hat mich vor allem, dass die Jugendlichen und Kinder stets von ihren „Geschwistern“ sprachen, wenn sie über andere Kinder aus dem Heim redeten. Tatsächlich sind aber nur wenige der Bewohner miteinander verwandt.

Auch die im Heim wohnenden Erwachsenen tragen zu dem familiären Bild bei, indem sie mit den Kindern zusammenarbeiten und soweit möglich einfache Hausarbeiten übernehmen. Eines meiner schönsten und zugleich für Sie wahrscheinlich auch am skurrilsten erscheinenden Ereignisse war, dass sich auch die Erwachsenen in der Reihe anstellten, als ich den Kindern Pickerl ausgeteilt habe. Tatsächlich haben sich auch die „älteren“ Bewohner über diese ähnlich gefreut wie die Kinder. Dies hat mir gezeigt, dass man auch mit kleinen Dingen jemanden eine Freude machen kann.

Zusammenfassend denke ich, dass jeder Mensch zumindest einmal in seinem Leben diese „Freude über etwas Kleines“ erlebt haben sollte. Viele Menschen in unserer Gesellschaft können sich zudem an dem familiären Zusammenleben von Snehalaya ein Beispiel nehmen.

Jedem der selbst helfen will und der sich selbst ein Bild machen will, kann ich nur empfehlen das Projekt in Indien zu besuchen, bzw. dafür zu spenden. Die positivsten Affekte der Hilfe sind nicht nur die medizinische Versorgung und das unbezahlbare Kinderlachen, sondern auch die Anregung zum Reflektieren des eigenen Lebens.

Denn das Schönste ist es Kinder in ihrer Familie so lachen zu sehen, dass man merkt, dass sie auch trotz Krankheit ein glückliches Leben führen dürfen.



*Mit freundlichen Grüßen
Anna Wagner
Studentin und Lehrerin*

- Mi 5. 3. **ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag, 16.00 KIWOGO gemeinsam mit den EK-Kindern mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Antoniuskapelle;
18.30 Uhr feierliche Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Kirche
- Do 6. 3. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe,
19.00 Uhr **Konzert in der Kirche** Chor und Orchester der Uni Angers/F spielt u.a. Mozarts „Spatzenmesse“ Freie Spende!
- Fr 7. 3. **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN** ("Ströme in der Wüste") 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfr. Canisius, 17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen, 18.30 Frauenmesse, anschl. **KREUZWEGANDACHT**, 19.00 Uhr Frauenrunde
- So 9. 3. 1. FASTENSONNTAG – SUPPENSONNTAG** 9.00 Uhr **Familienmesse** (*rhythmisch*) mit **Vorstellung der EK-Kinder**, anschl. Suppenessen im Pfarrsaal
- Mo 10. 3. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde, 19.00 Uhr Firmstunde, 19.00 Uhr Männerrunde
- Mi 12. 3. 15.00 Uhr Seniorenrunde, 19.00-20.00 Uhr Anbetung
- Fr 14. 3. **Familienfasttag**, 18.30 Abendmesse, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
19.00-20.00 Uhr Anbetung und Antoniusandacht auf Malayalam
- So 16. 3. 2. FASTENSONNTAG**
- Mi 19. 3. **Hl. JOSEF**, 19.00-20.00 Uhr Anbetung
- Fr 21. 3. 18.30 Hl. Messe, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
- So 23. 3. 3. FASTENSONNTAG** 19.00 Uhr Rhythmische Messe
- Mo 24. 3. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde, 19.00 Uhr Firmstunde
- Di 25. 3. **9.00 Uhr Geburtstagsmesse, anschließend Jause im Pfarrsaal**
- Do 27. 3. *19.00 Uhr Patrizierrunde der Legio Mariae*
- Fr 28. 3. 18.30 Hl. Messe, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
- So 30. 3. 4. FASTENSONNTAG**, 10-13 Uhr **Taschenbuch-Flohmarkt** im Pfarrsaal
- Mo 31. 3. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde,
- Di 1. 4. 19.30 Uhr Taizée-Gebet mit den Stylermissionsschwestern
- Do 3. 4. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
- Fr 4. 4. 17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen
18.30 Bußgottesdienst (*gestaltet von den Firmlingen*) Hl. Messe u. Kreuzweg entfallen!
- So 6. 4. 5. FASTENSONNTAG, 9.00 Uhr Familienmesse, anschl.** Agape im Pfarrsaal
- Mo 7. 4. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde, 19.00 Uhr Firmstunde
- Mi 9. 4. 15.00 Uhr Seniorenrunde, 19.00-20.00 Uhr Anbetung
- Do 10. 4. 15.30 Uhr **KINDERKREUZWEG**
- Fr 11. 4. 18.30 Frauenmesse, anschl. **KREUZWEGANDACHT**, 19.00 Uhr Frauenrunde,
19.00-20.00 Uhr *Anbetung und Antoniusandacht auf Malayalam*
- So 13. 4. PALMSONNTAG** 9.00 Uhr Palmweihe in der Schlösselgasse, feierlicher Einzug und Hl. Messe in der Kirche; Passion; KIWOGO mit Passion
- Mo 14. 4. 19.00 Uhr Männerrunde
- Fr 18. 4. **KARFREITAG: 13.00 Uhr Ratschenumzug** der Kinder
- Mi 23. 4. 19.00-20.00 Uhr Anbetung
- Do 24. 4. *19.00 Uhr Patrizierrunde der Legio Mariae*
- So 27. 4. 2. Sonntag der Osterzeit; WEISSER SONNTAG** 9.00 Uhr Hochamt: WTV singt „Missa Tempore Quadragesimae“ von M. Haydn, 19.00 Uhr Rhythmische Messe
- Mo 28. 4. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde, 19.00 Uhr Firmstunde
Maiandachten nach jeder Abendmesse
- Do 1. 5. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
- Fr 2. 5. 17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen, 18.30 Uhr Frauenmesse,
19.00 Uhr Frauenrunde
- So 4. 5. 3. Sonntag der Osterzeit; 12.00-15.00 Uhr Flohmarkt**, 17.00 Uhr **Konzert** im Kapitelsaal "Alte Wiener Lieder" mit Eveline Printz und Prof. Josef Böck (p), Freie Spende
- Mo 5. 5. 16.00-17.00 Uhr EK-Stunde,
- Di 6. 5. 19.30 Uhr Taizée-Gebet
- Fr 9. 5. 19.00-20.00 Uhr *Anbetung und Antoniusandacht auf Malayalam*

TAUFEN

Benjamin Pleischl, Lorenzo de Antonis, Elisa de Antonis
Zur Taufe in andere Pfarre entlassen wurde:
Selina Berger

TODESFÄLLE



Viktoria Krajci, Dr. Harald Zak, Christl Schönfeldt

SPRECHSTUNDEN

Pfarrmoderator

P. Mag. Nicholas Thenammakkal OFMConv

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der
Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

PFARRKANZLEISTUNDEN

Telefon: 405-72-25

E-mail: kanzlei@pfarre-alservorstadt.at

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Mittwoch: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

Matrikeneinsicht:

Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00-17.00 Uhr.

E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

ACHTUNG:

CARITAS Hilfe für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet

Öffnungszeiten: Dienstag 16-17 Uhr

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

Legio Mariae: jeden Dienstag 16.30–18.00 Uhr

Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30–11.00 Uhr

Jungscharstunde: jeden Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Ministrantenstunde: jeden Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Seniorentanz: jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

Jugendstunde: nach Vereinbarung

Familienrunde: nach Vereinbarung

Flohmarkt: bitte Aushang beachten, siehe S. 7



P.b.b.

GZ 022030566 M

Verlagspostamt: 1080 Wien, Erscheinungsort: Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Nicholas Thenammakkal OFMConv, Pfarrmoderator

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

Bankverbindung: Erste Bank

IBAN: AT89 2011 1000 0313 3214

BIC: GIBAATWWXXX

Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26

DVR: 0029874(1783)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE



HI. Messen an Sonn- und Feiertagen: 9.00 Uhr für die
Pfarrgemeinde, 11.30 Uhr **HI. Messe in der Kirche**

19.00 Uhr **Abendmesse** ev. rhythmisch gestaltet (siehe
Pfarnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*

Vesper an Sonntagen: um 18.00 Uhr *in der
Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

HI. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30
Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

Anbetungsstunde jeden Mittwoch nach der Abendmesse
um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich
außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden

1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn-
und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

Ein kleines Dankeschön!

Gilt diesmal Frau **Jozefa Margol** und Herrn **Herbert Pölzinger**. Frau Margol dekoriert und stellt, trotz beruflicher Tätigkeit, in ihrer kargen Freizeit Papier/Leinentaschen her und fädelt wunderschöne Glasketten, die sie uns für unseren Weihnachtsmarkt zum Verkauf übergibt. Hr. Pölzinger lässt es sich nicht nehmen, trotz Beruf und körperlicher Behinderung bei unserem Rosenkranz mitzubeten. Obwohl er nicht zu unserem Pfarrgebiet gehört, ist ihm das ein Herzensanliegen; das spürt man, wenn er den Rosenkranz vorbetet. Außerdem fungiert er als unser Zusteller von Plastikverschlüssen zu einer anderen Pfarre.

Danke!